



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	Seite 3
1.1	Einleitung	
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	
2	Sicherheit	Seite 3
2.1	Signalwörter	
2.2	Sicherheitshinweise	
3	Beschreibung der Ladeeinheit	Seite 4
4	Fahrzeug laden	Seite 5
4.1	Bedeutung der Status-LED-Farben	
4.2	Ladekabel verbinden	
4.3	Autorisierung & Starten des Ladevorgangs	
4.3.1	- Starten des Ladevorgangs mit RFID-Chip oder RFIC-Karte	
4.3.2	- Starten des Ladevorgangs per Smartphone-App	
4.4	Beenden des Ladevorgangs	
4.4.1	- Beenden des Ladevorgangs mit RFID-Chip oder RFIC-Karte	
4.4.2	- Beenden des Ladevorgangs per Smartphone-App	
5.	Reinigung und Pflege	Seite 6
6.	Inspektion und Wartung	Seite 6
7.	Fehlerbehebung	Seite 7
8.	Kontakt und Support	Seite 8
9.	Herstellergarantie	Seite 8
9.1	Allgemein	
9.2	Garantiebedingungen	
9.3	Eintritt des Garantiefalls	
10.	Entsorgung	Seite 8
11.	Technische Daten	Seite 9
12.	Richtlinien und Normen	Seite 10
13.	Glossar	Seite 10
14.	Inbetriebnahme	Seite 10

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Schön, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Die Ladeeinheiten von BEGA bieten bequemes, sicheres und normkonformes Laden gemäß der Norm IEC 61851-1, Ladebetriebsart 3. Bevor Sie die Ladestation in Betrieb nehmen, lesen Sie sich die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen. Beachten Sie auch die fahrzeugspezifischen Hinweise in der Gebrauchsanleitung Ihres Elektrofahrzeugs. Wenn Sie die Gebrauchsanleitung in digitaler Form erhalten haben, drucken Sie das Dokument aus und heften es ab. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf. Informationen zur Montage, Installation und Wartung sind in der separaten Installationsanleitung enthalten. Wenn Sie die Ladestation verkaufen, geben Sie diese Gebrauchsanleitung an den Käufer weiter.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Ladestation dient zum Aufladen von Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeugen gemäß dem Lademodus 3. Die Ladestation ist dabei in den von BEGA vorgesehenen Varianten befestigt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist unzulässig. Die BEGA Ladeeinheit ist für alle Elektrofahrzeuge mit einem Anschluss des Typen 2 geeignet. Sie kann auch für Elektrofahrzeuge mit einem Typ 1-Anschluss genutzt werden, wenn ein entsprechendes normgerechtes Adapterkabel (gemäß IEC 62196-2) verwendet wird. Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Ladestation sicher zu bedienen, dürfen die Ladestation nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

2 Sicherheit

2.1 Signalwörter

⚠️ WARNUNG: Bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine schwere Verletzung oder den Tod zur Folge haben kann.

⚠️ VORSICHT: Bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

Hinweis: Weist auf Zusatzinformationen hin, die nicht mit Gefahren verbunden sind.

2.2 Sicherheitshinweise

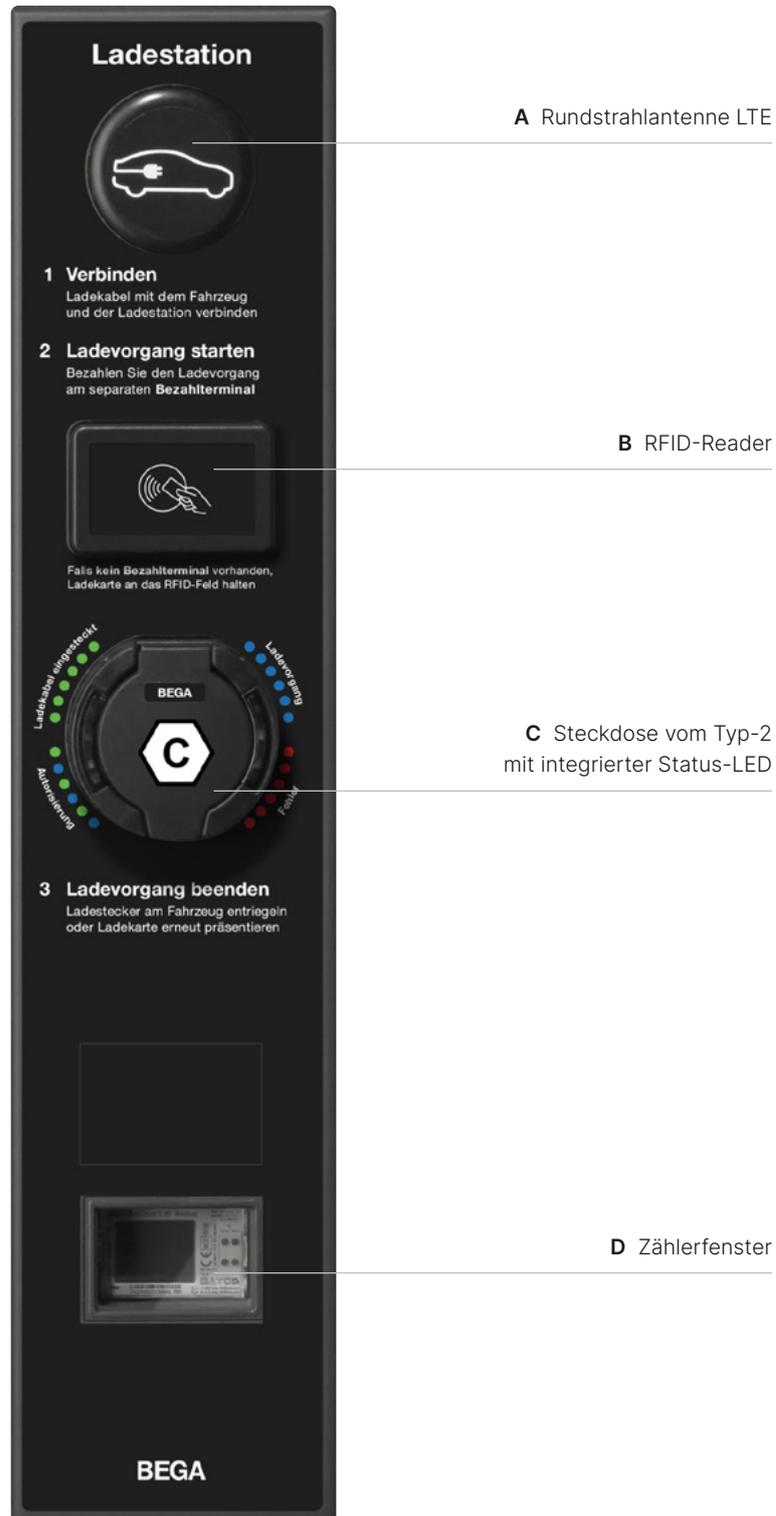
- Prüfen Sie vor jedem Ladevorgang, ob das Ladekabel oder die Kontakte der Ladestecker beschädigt sind. Verwenden Sie kein beschädigtes Ladekabel. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages!
- Setzen Sie defekte Ladekabel nie selbst instand.
- Prüfen Sie vor jedem Ladevorgang, ob das Fahrzeug-Inlet

(Steckdose des Fahrzeugs) beschädigt ist. Verbinden Sie kein Ladekabel mit einem beschädigten Fahrzeug-Inlet.

- Achten Sie darauf, dass die Kontakte der Ladestecker nicht mit Hitzequellen, Schmutz oder Wasser in Berührung kommen.
- Fassen Sie niemals in die Steckdose der Ladestation.
- Treten Sie nicht auf das Ladekabel und knicken Sie das Kabel nicht.
- Sorgen Sie dafür, dass weder Kinder noch Haustiere in die Nähe des angeschlossenen Ladekabels kommen. Lassen Sie nie Kinder mit dem Bedienterminal und der Ladestation spielen.
- Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Ein Ziehen am Ladekabel kann das Ladekabel oder den Verriegelungsmechanismus beschädigen.
- Entfernen Sie das Ladekabel niemals mit Gewalt. Gefährliche Lichtbögen können zu schweren Verletzungen oder Tod führen.
- Rollen Sie das Ladekabel komplett ab, um Überhitzung zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur normgerechte Ladekabel (entsprechend Norm EN 62196-1, EN 62196-2 und EN 50620).
- Öffnen Sie nie selbst das Bezahlterminal und die Ladestation. Das Öffnen des Bezahlterminals und der Ladestation ist nur durch Fachpersonal oder durch Fachpersonal unterwiesene Personen erlaubt.
- Verwenden Sie das Ladekabel nicht mit einem Verlängerungskabel oder Adapter.
- Achten Sie immer darauf, das Ladekabel vor dem Losfahren vom Fahrzeug zu entfernen.
- Jegliche Änderungen an dem Bedienterminal sind nicht erlaubt. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages sowie Beschädigung des Bezahlterminals. Eine Zuwiderhandlung hebt die Garantie mit sofortiger Wirkung auf.
- Jegliche Änderungen an der Ladestation sind nicht erlaubt. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages sowie Beschädigung der Ladestation. Eine Zuwiderhandlung hebt die Garantie mit sofortiger Wirkung auf.
- Reinigen Sie das Bedienterminal und die Ladestation niemals mit scharfen Reinigungsmitteln, Wasser- oder Dampfstrahlreinigern.
- Tauchen Sie das Ladekabel niemals in Flüssigkeiten.
- Montage, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Instandhaltung und Reparatur dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft durchgeführt werden. Die Elektrofachkraft muss im Installateurverzeichnis eingetragen sein.
- Sind für die Montage weitere Gewerke erforderlich, so dürfen die erforderlichen Tätigkeiten nur von dafür ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden.
- Es wird keine Haftung für Schäden während des Transports übernommen, wenn das Produkt in etwas anderem als der Originalverpackung transportiert wird.
- Beachten Sie zu jeder Zeit die lokalen Sicherheitsvorschriften für das Land, in dem Sie das Gerät betreiben.

3 Beschreibung der Ladeeinheit

Die folgende Abbildung zeigt die BEGA Ladeeinheit.
Je nach bestellter Variante weicht das optische
Erscheinungsbild von der Abbildung ab.



4 Fahrzeug laden

4.1 Bedeutung der Status-LED-Farben

Die BEGA Ladestation verfügt über eine Status-LED, die den aktuellen Zustand der Ladestation anzeigt. Die Farben der Status-LED stellen dabei folgende Zustände dar:

-  LED leuchtet **grün**, die Ladestation ist einsatzbereit.
-  LED blinkt abwechselnd **grün** und **blau**,
Autorisierungs- und Freigabephase
-  LED leuchtet **blau**, das E-Auto wird geladen.
Wie weit der Ladevorgang fortgeschritten ist, erfahren Sie über die Ladeanzeige Ihres Fahrzeugs.
-  LED leuchtet **rot**, die Ladestation hat eine Störung erkannt.

4.2 Ladekabel verbinden

WARNUNG:

Achten Sie darauf, dass das Ladekabel, wenn es mit der Ladestation und dem Fahrzeug verbunden ist, keine Wege von anderen Verkehrsteilnehmern blockiert.

WARNUNG:

Achten Sie auf das am Boden liegende Ladekabel, wenn das Ladekabel mit Fahrzeug und Ladestation verbunden ist. Es besteht Stolpergefahr.

Ladestation mit Steckdose:

1. Stellen Sie sicher, dass die Status-LED des Ladepunktes, den Sie verwenden möchten, grün leuchtet.
2. Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Fahrzeug- Inlet des Elektrofahrzeugs.
3. Verbinden Sie das andere Ende des Ladekabel mit der Steckdose der Ladestation.
4. Es erfolgt eine automatische Verriegelung des Ladesteckers. Die Status-LED leuchtet weiterhin grün.

4.3 Autorisierung & Starten des Ladevorgangs

4.3.1 Autorisierungsarten

Sie können zwei verschiedene Arten der Autorisierung an der Ladestation nutzen:

- Per RFID Chip oder RFID Karte
- Per Smartphone-App

4.3.2 Starten des Ladevorgangs mit RFID-Chip oder RFID-Karte

1. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel mit dem Elektrofahrzeug und mit der Ladestation verbunden ist.
2. Halten Sie die RFID-Karte oder den RFID-Chip vor den Kartenleser bzw. das Symbol, das sich auf der Front der Ladestation befindet.

Die Ladestation wird freigeschaltet und der Ladevorgang startet sofort. Die Status-LED leuchtet blau.

4.3.3 Starten des Ladevorgangs per Smartphone-App

1. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel mit dem Elektrofahrzeug und mit der Ladestation verbunden ist.
2. Starten Sie die Smartphone-App.
3. Finden Sie in der App die gewünschte Ladestation.
4. Starten Sie den Ladevorgang. Die Status-LED leuchtet jetzt blau.

4.4 Beenden des Ladevorgangs

Hinweis: Bei Stromausfall erfolgt eine automatische Entriegelung des Ladesteckers aufgrund des Lock-Release-Moduls.

4.4.1 Beenden des Ladevorgangs mit RFID-Chip oder RFID-Karte

Ladestation mit Steckdose:

1. Wenn der gewünschte Ladezustand erreicht ist, beenden Sie den Ladevorgang an Ihrem Elektrofahrzeug. Öffnen Sie dazu entweder die Zentralverriegelung Ihres Fahrzeugs oder beenden Sie den Ladevorgang an Ihrer Ladestation.
2. Hinweis: Wenn das Fahrzeug vollständig geladen ist, beendet das Fahrzeug den Ladevorgang automatisch.
3. Trennen Sie das Ladekabel vom Elektrofahrzeug. Folgen Sie dazu den Anweisungen der Gebrauchsanleitung Ihres Fahrzeugs.
4. Trennen Sie anschließend das Ladekabel von der Ladestation.
5. Verstauen Sie das Ladekabel wieder sorgfältig in Ihrem Fahrzeug.

4.4.2 Beenden des Ladevorgangs per Smartphone-App

Ladestation mit Steckdose:

1. Wenn der gewünschte Ladezustand erreicht ist, beenden Sie den Ladevorgang an Ihrem Elektrofahrzeug oder über die App.
2. Trennen Sie das Ladekabel vom Elektrofahrzeug. Folgen Sie dazu den Anweisungen der Gebrauchsanleitung Ihres Fahrzeugs.
3. Trennen Sie anschließend das Ladekabel von der Ladestation.
4. Verstauen Sie das Ladekabel wieder sorgfältig in Ihrem Fahrzeug.

5 Reinigung und Pflege

VORSICHT:

Beenden Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Ladevorgang. Lösen Sie zusätzlich das Ladekabel aus einem eventuell angeschlossenen Fahrzeug. Verstauen Sie das Ladekabel in Ihrem Fahrzeug.

Sie können die Ladestation folgendermaßen reinigen:
Wischen Sie die Ladestation außen mit einem trockenen Tuch ab.

WARNUNG:

Die Ladestation darf nicht mit einem Wasser- oder Dampfstrahlreiniger gereinigt werden. Es kann ein Kurzschluss ausgelöst werden.

WARNUNG:

Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel. Dies kann Gesundheitsschäden und Schäden an der Ladestation zur Folge haben.

6 Inspektion und Wartung

Der Gesetzgeber fordert, dass die Ladestation und die zugehörige Unterverteilung einmal jährlich auf ihre Funktion und Sicherheit überprüft wird.

Die Inspektion und Wartung der Ladestation darf nur durch den Hersteller oder durch von BEGA zertifizierte Fachpartner durchgeführt werden.

Als Ergebnis der Überprüfung erhalten Sie ein Protokoll, welches Sie bitte gut aufbewahren.

Bitte beachten Sie hierzu auch das Kapitel 9, Herstellergarantie.

Weitere Informationen zur Wartung sind in der separaten Installationsanleitung enthalten.

7 Fehlerbehebung

Beachten Sie, dass Sie als Nutzer lediglich die in der folgenden Tabelle aufgeführten Maßnahmen zur Fehlerbehebung selbstständig durchführen dürfen. Alle weiteren Maßnahmen zur Fehlerbehebung dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Behebung
Der Ladevorgang wird nicht gestartet. Die Status-LED leuchtet immer noch grün.	Das Fahrzeug wird nicht erkannt.	Prüfen Sie zunächst den Sitz der Stecker am Fahrzeug und ggf. an der Ladestation. Falls das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie, ob das Fahrzeug eine Fehlermeldung anzeigt. Wenn dies der Fall ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt. Wenn in der Werkstatt festgestellt wird, dass nicht das Fahrzeug für die Fehlermeldung verantwortlich ist, kontaktieren Sie unseren Support (siehe Kapitel 8).
	Ladekabel defekt	Verwenden Sie ein anderes Ladekabel.
	Autorisierung wurde vom Nutzer nicht durchgeführt.	Führen Sie die Autorisierung durch (siehe Kapitel 4.3).
Die Autorisierung mit der RFID-Karte ist nicht möglich. Es ertönt ein langer Signalton.	Die RFID-Karte ist für den Ladepunkt nicht registriert.	Verwenden Sie eine registrierte RFID-Karte oder kontaktieren Sie unseren Support (siehe Kapitel 8).
Die Status-LED leuchtet rot. Es ist dabei kein Ladekabel an der Ladestation angeschlossen.	Allgemeiner Fehler.	Kontaktieren Sie unverzüglich unseren Support (siehe Kapitel 8).
Die Status-LED leuchtet plötzlich während des Ladevorgangs rot.	DC-Fehler oder allgemeiner Fehler.	Entfernen Sie das Ladekabel. Wenn die Status-LED immer noch rot leuchtet, kontaktieren Sie unseren Support.
Die Status-LED leuchtet nicht.	Die Ladestation wird nicht mit Spannung versorgt.	Kontaktieren Sie den Installateur Ihrer Ladestation.
	Die Status-LED ist defekt.	Kontaktieren Sie unseren Support (siehe Kapitel 8).
Nach dem Einstecken des Ladekabels leuchtet die Status-LED sofort rot.	Das Ladekabel hat eine zu niedrige Strombelastbarkeit.	Verwenden Sie ein Ladekabel mit einer höheren Strombelastbarkeit.
	Stecker kann nicht verriegelt werden.	Stecken Sie den Stecker in die Steckdose der Ladestation erneut korrekt ein.
	Es befindet sich ein Fremdkörper in der Steckdose der Ladestation.	Entfernen Sie den Fremdkörper aus der Steckdose der Ladestation.
	Der Verriegelungsmotor ist defekt.	Kontaktieren Sie unseren Support (siehe Kapitel 8).
Ladekabel kann nicht entfernt werden. Verriegelungsmotor öffnet nicht.	Der Verriegelungsmotor klemmt durch zu frühen Entfernungsversuch.	Stecken Sie den Stecker an der Ladestation bis zum Anschlag ein. Verbinden Sie anschließend das Ladekabel erneut mit dem Fahrzeug. Trennen Sie dann das Ladekabel vom Elektrofahrzeug und von der Ladestation.

8 Kontakt zum Support

Wenden sie sich per E-Mail an unseren Support. Wir helfen Ihnen gerne weiter: support@bega.com

9 Herstellergarantie

Sollte die Ladestation bei der Auslieferung/Montage erkennbare Mängel aufweisen, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich telefonisch oder per E-Mail mit. Sollten Sie beim Eintreffen der Ladestation physische oder optische Beschädigungen feststellen, schicken Sie uns bitte Bilder der beschädigten Ladestation zu. Wir stellen dadurch einen schnellstmöglichen Garantieablauf sicher.

9.2 Garantiebedingungen

Für die Ladestation besteht eine zweijährige gesetzliche Gewährleistungspflicht.

Die Herstellergarantie gewähren wir Ihnen unter folgenden Bedingungen:

1. Voraussetzung für die Garantie ist die Installation und jährliche Wartung (inklusive Wartungsprotokoll) des BEGA Produkts durch einen zertifizierten BEGA Fachpartner.
2. Es liegt im Ermessen von BEGA, ob die Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des Gerätes bzw. des defekten Teils erfüllt wird. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.
3. Garantie-Reparaturen dürfen nur von BEGA durchgeführt werden. Bei Reparaturen, die von anderen Händlern durchgeführt werden, besteht im Rahmen der Garantie kein Anspruch auf Kostenerstattung.
4. Soll das Gerät in einem anderen als dem Land betrieben werden, für das es ursprünglich entwickelt und produziert wurde, müssen eventuell Veränderungen am Gerät vorgenommen werden, um es an die technischen und / oder sicherheitstechnischen Normen dieses anderen Landes anzupassen. Solche Veränderungen sind nicht auf Material- oder Verarbeitungsfehler des Gerätes zurückzuführen und werden von dieser Garantie nicht abgedeckt. Die Kosten für solche Veränderungen sowie für dadurch am Gerät entstandene Schäden werden nicht erstattet.
5. Ausgenommen von der Garantieleistung sind:
 - Die Kosten für Regelmäßige Inspektionen, Wartung sowie für Reparatur oder Austausch von Teilen aufgrund normaler Verschleißerscheinungen;
 - Transport- und Fahrtkosten sowie durch Auf- und Abbau des Gerätes entstandene Kosten;
 - Schäden, die durch Missbrauch und zweckentfremdete Verwendung des Gerätes sowie falsche Installation entstanden sind

- Schäden, die durch Blitzschlag, Wasser, Feuer, höhere Gewalt, Krieg, falsche Netzspannung, unzureichende Belüftung oder andere von BEGA nicht zu verantwortende Gründe entstanden sind.
6. Diese Garantie ist produktbezogen und kann innerhalb der Garantiezeit von jeder Person, die das Gerät legal erworben hat, in Anspruch genommen werden.
 7. Die gesetzlichen Sachmängelrechte des Käufers, die diesem aus dem Kaufvertrag zustehen, werden von dieser Garantie nicht eingeschränkt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +49 (0) 23 73 - 966-0.

9.3 Eintritt des Garantiefalls

Bei der Anmeldung von Garantieansprüchen muss der Kunde vorlegen:

- die Wartungsprotokolle,
- die Originalrechnung, oder den vom Händler ausgestellten Kassenbeleg, oder eine sonstige entsprechende Bestätigung
- die Seriennummer am Gerät

Es liegt im Ermessen der BEGA Gantenbrink-Leuchten KG, ob die Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des Gerätes bzw. des defekten Teils erfüllt wird. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Telefon +49 (0) 23 73 - 966-0

www.bega.com

10 Entsorgung

Beachten Sie, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Das Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestelle zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte abgegeben werden. Beachten Sie dabei alle geltenden nationalen bzw. lokalen Rechtsvorschriften. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihren lokalen Behörden.

Die Demontage der Ladestation darf aus Sicherheitsgründen ausschließlich von einer Elektrofachkraft oder einem BEGA Fachpartner vorgenommen werden.

Fragen Sie Ihren Ansprechpartner, ob er die Entsorgung für Sie übernimmt.

11 Technische Daten Leistungsklasse 22 kW

Bauart	Ladesäule
Anzahl der Ladepunkte	1
Ladeleistung je Ladepunkt	22 kW
Spannung	400 V
Stromstärke	32 A
Phasen	3-phasig
Autorisierung	App, RFID
Steckdose	Typ 2
Abmessungen Ladesäule (H x B x T)	1260 x 570 x 180 mm
Gewicht Ladesäule	ca. 17 kg
Lastschütz	4-polig, 40 A
Steuersicherung	1-polig, B6
Integrierte Absicherungen	RCM-Modul-DC-Fehlererk. 6 mA, Schützklebe-Überwachung, Lock-Release-Modul
RCD	Nicht integriert (erforderlich in Unterverteilung, empfohlener Schutz: Typ A 0,03 A / 40 A) Hier empfehlen wir BEGA 71306
Maximale Vorsicherung	Nicht integriert (erforderlich in Unterverteilung, empfohlener Schutz: B16 A für 11 kW / B32 A für 22 kW) Hier empfehlen wir BEGA 71306
Überspannungsschutz	Nicht integriert (erforderlich in Unterverteilung, empfohlener Schutz: mindestens Typ 2, je nach Anlagenbeschaffenheit bauseits zu bestimmen und auszuwählen. Hier empfehlen wir: BEGA Anschlusskasten 71306
DC-Auslösestrom I_{adc}	0,006 A
Energiezähler	Ja
Genauigkeitsklasse	gemäß EN 50470-1 (Klasse A)
OCPP Verbindungen	OCPP 1.6 JSON
Schnittstellen (intern)	RS485
Schnittstellen (extern)	Ethernet RJ45, GSM / UMTS
Protokolle (intern)	Modbus RTU
Protokolle (extern)	Modbus TCP, OCPP 1.6 JSON
Regelbar	Ja (Digitaler Eingang, Modbus TCP und OCPP 1.6 JSON)
Status gemäß EN 61851-1	Status D mit Ventilation wird nicht unterstützt.
Lagertemperaturbereich	-30 bis +70°C
Betriebstemperaturbereich	-25 bis +45°C
Rel. Luftfeuchtigkeit	5 bis 95% (nicht kondensierend)
Schutzklasse	1
Schutzart	IP 54
Schlagfestigkeit	IK 8
Nennspannung U_n	230 V / 400 V AC
Bemessungsbetriebsspannung U_e	220/380 - 240/415 V 3N
Bemessungsisolationsspannung U_i	500 V
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit I_{imp}	4 kV
Überspannungskategorie	Abhängig von der eingesetzten Variante des Überspannungsschutzes
Bemessungsstrom eines Ladepunktes I_{nc}	Lastseitig 32 A abgesichert, steuerseitig 6 A abgesichert
Bemessungskurzzeitstromfestigkeit I_{pk}	<6 kA
Bemessungskurzzeitstrom I_{cw}	6 A
Bedingter Bemessungskurzschlussstrom I_{cc}	32 A
Nennfrequenz f_n	50 Hz
Verschmutzungsgrad	3
System nach Art der Erdverbindung	TN oder TT
Aufstellungsort	Innen- und Außeninstallation
EMV Einteilung	Klasse B
Mechanische Umgebungsbedingungen nach MessEV (eichrechtskonform)	M1
Elektromagnetische Umgebungsbedingungen nach MessEV (eichrechtskonform)	E1

12 Richtlinien und Normen

Folgende Richtlinien und Normen wurden eingehalten:

- **Richtlinien**
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- ROHS-Richtlinie 2011/65/EU
- WEEE-Richtlinie 2012/19/EU
- **Normen**
- EN 61851-1
- EN 61439-7
- EN 61000-6-2
- EN 61000-6-3
- EN 61000-3-2
- EN 61000-3-3

13 Glossar

Fachbegriffe lassen sich leider nicht immer vermeiden. In unserem Glossar finden Sie daher einige Fachbegriffe und Abkürzungen kurz erklärt:

Fahrzeug-Inlet

Das Fahrzeug-Inlet des E-Autos nimmt den Ladestecker des Ladekabels auf. Das Fahrzeug-Inlet ist gewissermaßen die Steckdose des Elektrofahrzeugs.

Ladebetriebsart 3

Die Ladebetriebsart 3 wird für das ein- bzw. dreiphasige Laden mit Wechselstrom bei fest installierten Ladeeinheiten verwendet. Der Ladevorgang mit Wechselstrom wird durch die Kommunikation zwischen Ladestation und Fahrzeug gesteuert. Die Ladestation ist unter anderem in der Lage die Ladeleistung des Ladekabels, die Unterbrechung des Ladevorgangs und den maximal zur Verfügung stehenden Ladestrom zu erkennen.

Leitungsschutzschalter

Leitungsschutzschalter (auch LS-Schalter genannt) trennen den Stromkreis vom Netz, wenn durch Überlastung oder Kurzschluss der Strom einen bestimmten Wert überschreitet.

Lock-Release-Funktion

Das Lock-Release-Funktion sorgt dafür, dass der Ladestecker automatisch entriegelt wird, wenn der Strom während des Ladevorgangs ausgefallen ist.

RCD (Residual-Current Circuit Device)

RCD oder auch FI-Schutzschalter genannt sind Fehlerstromschutzeinrichtungen, die einen Stromkreis unterbrechen, wenn ein sogenannter Fehlerstrom detektiert wird. Dieser kann auftreten, wenn ein kleiner Teil des Stroms über den menschlichen Körper abgeleitet wird und nicht wieder im Stromkreis über den RCD zurückfließt. RCDs lösen spätestens bei 30 mA aus.

Schutzkontaktsteckdose

Die Schutzkontaktsteckdose bezeichnet eine gebräuchliche Haushaltssteckdose mit 230 Volt.

Schützklebeüberwachung

Durch die Schützklebeüberwachung wird festgestellt, ob die Kontakte des Schützes durch einen Defekt verschweißt (verklebt) sind. Im Falle eines Schützklebefehlers liegt eine gefährliche Spannung weiterhin an und die Status-LED leuchtet rot.

Unterverteilung

Die Unterverteilung dient zur Verteilung des Stroms im Haus. Sie befindet sich im sogenannten Sicherungskasten und besteht aus verschiedenen Schalt- und Sicherungselementen.

14 Inbetriebnahme

 Vor Inbetriebnahme der Anlage ist eine Inbetriebnahme-Prüfung nach DIN VDE 0100-722 vorzunehmen!

BEGA Gantenbrink-Leuchten KG

Postfach 3160 · 58689 Menden
Hennenbusch 1 · 58708 Menden

Deutschland

Telefon +49 2373 966-0
info@bega.com · www.bega.com